

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **2 (1900-1901)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER

für

Schweizerische Altertumskunde.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Amtliches Organ des Schweizerischen Landesmuseums, des Verbandes
der Schweizerischen Altertumsmuseen und der Schweizerischen Gesellschaft für
Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.

Neue Folge. Band II.

Herausgegeben von dem Schweizerischen Landesmuseum.

Nr. 3.

ZÜRICH

Dezember 1900.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3. 25. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich.** Den Kommissions-Verlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Fäsi & Beer in Zürich.

*Sämtliche Beiträge und Mitteilungen für den „Anzeiger“ bitten wir gefl. unter der Aufschrift „Anzeiger“ an die **Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich** zu senden.*

In der Schweiz aufgefundene Regenbogenschüsseln und verwandte Goldmünzen.

Von *B. Reber.*

Tafel V.

Die sogenannten Regenbogenschüsseln bilden trotz mehrerer diesbezüglicher Veröffentlichungen auch heute noch nach mancher Richtung eine Kategorie von rätselhaften Altertümern. Weitere Beiträge zur Aufklärung können also nur sehr erwünscht sein. Die vorliegende Notiz hat zwar weniger die Bestimmung, neue Hypothesen aufzustellen, als vielmehr diejenige, neues Vergleichsmaterial zu liefern und Unhaltbares früherer Autoren zu beseitigen.

Bis jetzt bleibt immer noch die Abhandlung Streber's ¹⁾ die eingehendste Erörterung über den Gegenstand. Dieselbe bedürfte zwar einer durchgreifen-

¹⁾ *Franz Streber.* Ueber die sogenannten Regenbogenschüsselchen. I. Abteilung: Von der Heimat und dem Alter der sogenannten Regenbogenschüsselchen. (Abhandlungen der k. b. Akademie d. W. I. Kl. IX. Bd. I. Abteilung.) II. Abteilung: Beschreibung der sogenannten Regenbogenschüsselchen und Erklärungsversuch ihrer Typen. (Abhandlungen der k. b. Akademie d. W. I. Kl. IX. Bd. III. Abteilung.) München 1860 und 1862.